

Osborne Sherry Fino Quinta

Osborne, Spanien



Kategorie:	Sherry
Alkohol:	15 vol. %
Farbe:	strohfarben
Trinktemperatur:	5-6°C
Beurteilung:	klassisch, feinherb, sehr trocken
Empfehlung:	Ein perfekter Aperitif und ein idealer Begleiter zu Schalen- und Krustentieren, Fisch, spanischen Tapas und rohem Jabugo-Schinken.
Verfügbare Formate:	0,75 Liter
Artikel - Nr.:	335315

Herstellung

Nach der Kelterung und der Gärung in modernen Edelstahltanks und der Zugabe von Weinalkohol bis zu einem Alkoholgehalt von ca. 15% vol beginnt der traditionelle Ausbau der Weine in ca. 600 Liter fassenden Holzfässern. Diese sind nur zu zwei Dritteln gefüllt und auf dem Wein bildet sich rasch eine schützende Hefeschicht, die den jungen Wein vor Oxidation schützt und entscheidend für die Bildung der Sherry-typischen Aromen ist. Die Reifung erfolgt im sogenannten „Solera-Verfahren“, das nach der untersten Fassreihe eines pyramidenartigen Fasslagers benannt ist. Die aus der Solera entnommene Menge wird aus dem jeweils darüber liegenden Fass ersetzt, wobei die oberste Reihe mit frischem Destillat aufgefüllt wird. So „wandern“ die Sherrys über die Jahre von einem Fass zum nächsten und bewahren dadurch über Jahrzehnte hinweg ihren typischen Charakter.

Geschmack

klassischer, feinherber, ganz trockener Fino-Sherry mit feiner Mandelnote.

Destillerie

Der Ruf der bereits 1772 gegründeten Weinkellerei Osborne geht auf ihre berühmten Sherrys zurück und der stolze schwarze Stier gilt in aller Welt als zuverlässiges Zeichen für Qualität. Von leicht über trocken und fruchtig bis vollsüß produziert Osborne für jeden Geschmack den richtigen Sherry. Die aromatischen Osborne Sherrys die in Andalusien, dem südlichsten Winkel Spaniens, ihre Herkunft haben, begeistern durch ihre Vielzahl an Geschmacks- und Genussmöglichkeiten. Je nach Sherrysorte sind sie zum Essen, oder auch zum Dessert, ein perfekter Begleiter. Für die Sherrys werden in erster Linie die trockenen Palomino Trauben verarbeitet und zur Ausprägung besonderer Sherrysorten zusätzlich die süße Traube Pedro Ximénez.



OSBORNE
DESDE 1772

